

FERDINAND EUM.

Einunddreissigster

BERICHT

des

Verwaltungs-Ausschusses

über die

Jahre 1864 und 1865.

INNSBRUCK.

Druck der Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerei.

1867.

VERWALTUNGS-ANZEIGEN

zum Anzeigensatz

BEZUG

Verwaltungs-Anzeiges

mit der

Jahre 1884 und 1885.

INNSBRUCK.

Verlag des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum.

1885.

Einleitung.

Im Allgemeinen waren die Jahre, welche dieser Bericht umfasst, nicht eben darnach angethan derartigen Bestrebungen, wie sie der Ferdinandeums-Verein sich zur Aufgabe macht, einen bedeutenden Aufschwung zu geben. Aber gleichwohl ist diese unruhige, von so vielen ergreifenden Interessen in Anspruch genommene Zeit für das Ferdinandeum nicht unfruchtbar dahingegangen. Es ist eine Reihe recht erfreulicher Ergebnisse anzuführen, welche deutlich dafür sprechen, dass das Landes-Museum bisher die ungeschwächte Theilnahme zahlreicher und opferwilliger Gönner sich erhalten hat. Aus dem unten folgenden Verzeichnisse der Geschenke und Erwerbungen soll das Wichtigste zusammengefasst und hier zu geeigneter Beachtung vorgelegt werden.

Se. Majestät Kaiser Franz Josef I. geruhte dem Ferdinandeum neuerdings einen ausgezeichneten Beweis der allerhöchsten Huld zu geben durch die Verfügung, dass die zwei Bilder „Auszug der Tiroler Studenten aus Wien zur Landesvertheidigung 1848“ von A. Schönn, und die Landschaft mit Staffage des mit einem Löwen ringenden Samson“ von Edmund v. Wörndle, Geschenke Sr. Majestät an das Land Tirol, dem Museum zur bleibenden Ausstellung übergeben werden sollen. (Laut Eröffnung des Staatsministeriums vom 25. Februar 1865.)

Se. Majestät Kaiser Ferdinand I., oberster Schutzherr des Vereins, fand sich gnädigst bewogen dem Museum das gross-

— IV —

artige Geschenk von 2000 fl. ö. W. zukommen zu lassen, (laut Schreiben des Obersthofmeisteramtes vom 8. Mai 1865, mit der Widmung „zum Vergrößerungsbau des Museums.“)

Die mineralogische Sammlung, welche Herr Baudirektor Liebener schon seit Jahren mit besonderer Freigebigkeit bedacht hat, erhielt von ihm wieder werthvolle Geschenke, sowie auch von Herrn Factor Würz in Biberwier.

Die geognostische Sammlung vermehrte Herr Prof. Dr. Pichler durch eine grössere Suite von Gebirgsarten und Versteinerungen aus Unterinntal.

Pflanzenversteinerungen aus dem Tertiärgebirge bei Hötting lieferte Herr Stud. Graber.

Die zoologische Sammlung erhielt von dem hochw. Herrn Morlang, Missionär, interessante Geschenke aus Afrika, unter andern ein junges Krokodil nebst Ei. Herr Dr. von Vintler übergab ein Exemplar Bombyx Cynthia Ailanthi. (Zur Seidenzucht nach Tirol verpflanzt 1862.)

In die Kunstsammlung spendete Herr Gubern.-Rath v. Froschauer ein sehr werthvolles Gemälde en Email de Limoges (Kreuzigung Christi). — Der Künstler Hr. Ig. Seelos übergab eigene Handzeichnungen u. a. vom Grabmal des Dichters Oswald von Wolkenstein im Kreuzgang des Brixener Domes, von einem alten Taufstein in der Kirche von Serfaus, von alten Fresken in Unterladis u. s. w. Herr G. v. Pfandler schenkte eine Ansicht der Stadt Bruneck von 1570.

Die plastische Abtheilung erhielt von Herrn Kreisarzt Dr. Med. Perthaler die von Professor Halbig in Gyps modelirte lebensgrosse Porträt-Büste des verstorbenen ausgezeichneten Publicisten Dr. v. Perthaler.

Der Abtheilung für Kupferstiche und Stahlstiche giengen Geschenke zu von Herrn Curator Statth.-Rath Wieser (drei Kupferstiche), von Frh. v. Salcher (29 Kupferstiche mit tirolischen Ansichten von Bodenehr), von Herrn Fachdirektor Unterberger (3 Kupferstiche), von Herrn Ferdinandeums-Cassier Dr. v. Peer (5 Stahlstiche.)

Photographien wurden übergeben von Herrn Flatz, Historienmaler in Rom, (4 Stahlst.) nach seinen Gemälden von Hr. Knabl in München (Altar in der Frauenkirche), dann von den Herren Morlang, Putz, Bildhauer Beyrer in München, Purger in Gröden.

Die Sammlung von Karten und Plänen erhielt sehr werthvolle Geschenke, unter welchen folgende hervorzuheben sind: Von der schweiz. naturforsch. Gesellschaft, die noch fehlenden Blätter 11, 13, 20 von Dufour's topogr. Karte der Schweiz; — von Erl. Louise Voglsanger, Originalkarte für den Salinen-Waldamtsbezirk Ried mit den Revieren Nauders, Pfunds, Prutz, Stanzerthal, Paznaun; Originalkarte der Cordonslinie längs der Ostgränze Tirols 1831; Mappe der Befestigung des Arlbergs gegen den drohenden Einfall der Franzosen 1796, aufgenommen von J. Geiger 1796; Zeichnungen und Pläne der Befestigungen in Scharnitz und Reutte; — von Herrn Baurath Lange in München, Plan zu dem in Leipzig ausgeführten Museumsgebäude in 14 Blättern 1860; — Von dem Alterthumsverein in Wien, Plan der Stadt Wien und Umgebung kurz nach der Belagerung durch die Türken gezeichnet von H. Schmidts von Geldern. (Herausgegeben vom Verein in 4 Blättern 1864.)

Der Münzsammlung bestimmte der verstorbene Herr Ober-Ldsger.-Rath A. Strasser die seinem Vater Romed Strasser von Kaiser Joseph II. für Verbesserungen im Münzwesen 1789 verliehene goldene Medaille (im Gewichte von 12 Dukaten.)

Hr. A. v. Gasteiger, persischer General in Teheran, übergab 6 europäisch-griechische und 29 asiatisch-griechische Silbermünzen, 50 griechische Kupfermünzen: Hr. Dr. Kappeller in Bozen 2 altröm. Bronze-Münzen; Hr. Dr. v. Mörl mehrere bei Salurn gefundene altröm. Kupfermünzen; Hr. Lehrer Bletzacher in Söll spendete 3 beim Schlosse Itter gefundene röm. Silbermünzen.

Die Abtheilung für Heraldik beschenkte Hr. G. v.

Pfaundler mit einer Sammlung von Siegeln tirol. siegelberechtigter Familien nebst dazu gehörigen Familien-Notizen. Unter den erworbenen Antiquitäten sind folgende bemerkenswerth. Der löbl. Magistrat in Lienz übergab dem Museum einen röm. Altarstein (Marmor), 2' 10" hoch, 2' 3" breit, der vor vielen Jahren im Schlosse Bruck eingemauert gefunden, dann im Magistratsgebäude zu Lienz aufbewahrt wurde. Der Stein hat auf der Vorderseite ein Relief, Castor mit Lanze neben einem Pferd, auf der Schmalseite das Bild der Venus.

Die auf Kosten des Ferdinandeums vorgenommenen Ausgrabungen im Scherer'schen Garten in der Höttingergasse förderten zu Tage: 2 grosse Thonkrüge, 5 kleinere Thongefässe, 1 Bronze-Nadel mit Knopf 5" lang, sehr elegant, 1 rohgearbeitete Bronze-Nadel, 1 Bronze-Messer. Dazu übergab der Eigenthümer der Fundstätte Hr. Goldarbeiter Scherer zwei kleine ebenda gefundene Thongefässe und zwei Bronze-Messer.

Kulturhistorisch-merkwürdige Gegenstände aus Afrika, als: Waffen, Ackergeräthe, Schmucksachen, schenkte der hochw. Herr Missionär Morlang. — Zehn Kupferplatten theils mit Ansichten tirol. Schlösser, theils mit andern Darstellungen übergab Hr. Dr. Leopold Pfaundler.

Die Bibliothek wurde durch zahlreiche und werthvolle Erwerbungen vermehrt. Vor allen sind die bedeutenden Geschenke zu erwähnen, welche Hr. G. v. Pfaundler der Abtheilung für Urkunden und Manuskripte bestimmte. Sie bestehen in einer Reihe von Arbeiten über tirol. Geschichte, und bilden ein ehrenvolles Denkmal für die geräuschlose Thätigkeit und den ausserordentlichen Sammelfleiss des Verfassers. Dazu gehören folgende Schriften: 1) Leben und Wirken Erzherzog Ferdinand's in Tirol von 1567—1595. Aus archivalischen Quellen. Ms. 1861. 2) Tirolische Regesten und Geschichtsnotizen von 1815—1864 mit 2 Bänden Beilagen. 3) Nachtrag zu Zoller's Geschichte von Innsbruck. 4) Chronologische Regesten und Geschichtsnotizen über Tirol und Vorarlberg bis 1814 mit 2 Bänden Beilagen. 5) Alphabet. Ueber-

— VII —

sicht tirol. Adelsverleihungen und Immatrikulirungen. 6) Sammlung von Autographen und Porträts tirol. Landesfürsten und berühmter Persönlichkeiten. 7) Kunstgeschichte von Tirol und Vorarlberg und Lexikon der bildenden Künstler: Plastiker, Maler, Architekten, Kupferstecher von Tirol und Vorarlberg. 2 Theile.

Hr. Ludwig von Lutterotti übergab mehrere in historischer und kulturhistorischer Beziehung interessante Aktenstücke, als: Vertrag zwischen der fürstlichen Grafschaft Tirol und Baiern von wegen Kitzbichl und Garquatstein, dd. 1555; — Landtafel der gefürsteten Grafschaft Tirol von 1643; — Aufruf des Grafen Heister an die Tiroler 1703 u. s. w.

Prof. Dr. Ficker schenkte ein Verzeichniss der Haus-, Hof- oder Waldmarkzeichen unter Angabe des Besitzers, Wohnortes und Hausnummer im Gemeindebezirke Mieming (ohne die Parzelle Mötz.)

Graf A. v. Sarnthein übergab eine grössere Anzahl von Manuskripten, Urkunden, Aufsätzen, gedruckten amtlichen Erlässen, alle von geschichtlichem Interesse. — Bauernspiele schenkten die Herren Kaplan Ruf und Prof. Dr. Zingerle. — Fr. Louise Voglsanger schenkte Roger Schranzhofer's Schrift: „Wann zeigt sich die erste Spur der Stadt Meran?“ Ferner: Beschreibung einiger wichtiger Begebenheiten im Jahre 1809 von A. H. Kuen, Kaplan in Hall. — Hr. Thom. Reischer, Veteran in Kitzbichl, übergab die von Fähnrich Edm. Neigschwender verfasste Tagesgeschichte über den Auszug der Kitzbichler Schützen 1800—1801.

Ritter v. Alpenburg schenkte eine Anzahl Autographen berühmter Persönlichkeiten; — Hr. Gub.-Rath Froschauer einen Brief des Prinzen Eugen v. Savoyen an den Kammerherrn Daiser de Sillpach in Innsbruck dd. Wien 1725; — Hr. Statth.-Rath v. Hebenstreit eine Bulle Pabst Innocenz III. vom 5. Sept. 1490 über Verleihung eines Kanonikats an der Stiftskirche zu Innichen; dann das Testament der Tiroler Edlen Zott von Perneck, röm. könig. Majestät-Rath dd.

20. Aug. 1543, und Wappenbrief für Balth. Gässlhuber, von Erzherzog Ferdinand Landesfürst in Tirol dd. 5. Okt. 1579.

Die Abtheilung für Druckschriften erhielt wieder bedeutenden Zuwachs durch die ausserordentliche Liberalität der Akademien von Wien, Berlin, München, Petersburg, Brüssel, Amsterdam, Madrid, der Smithsonian Institution in Washington, die ihre werthvollen Publikationen dem Ferdinandeum im Austausch gegen die Zeitschrift übersenden. Ausserdem verdankt man namhafte Beiträge dem h. Staatsministerium, der k. k. Statthalterei und der k. k. Central-Kommission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale. — Eine einzelne aber sehr kostbare Gabe kam aus Frankreich, die *Correspondance de Napoléon I.*, 18 Bände, und die Fortsetzung ist zugesichert. Kaiser Napoleon III. geruhte über Ansuchen des Ferdinandeums Se. kaiserl. Hoheit den Prinzen Napoleon, unter dessen Auspicien das Werk erscheint, zu veranlassen, dasselbe der Anstalt zum Geschenke zu machen. Ausserdem verdienen die zahlreichen Beiträge der Wagnerschen Universitätsbuchhandlung dankbar hervorgehoben zu werden. Der Chef derselben, Hr. A. Schumacher, ein eifriger Freund des Ferdinandeums, hat verfügt, dass von allen Werken seines Verlags ein Exemplar gratis übergeben werde, welche Anordnung in den zwei letzten Jahren pünktlich ausgeführt wurde.

Die bisher aus diesem Verlag dem Museum als Geschenke übergebenen Bücher repräsentiren nach ihrem Ladenpreise eine nicht unbedeutliche Summe.

Nach den einzelnen Fächern sind folgende Erwerbungen mit gebührendem Dank anzuführen.

Naturgeschichte. Die schweizer. geolog. Commission sendete Theobalds geolog. Beschreibung der Gebirge von Graubünden, nebst den dazu gehörigen Blättern X. XV des geolog. Atlases der Schweiz. — Hr. Prof. Dr. Heller übergab seine naturwissenschaftlichen Schriften; Prof. Dr. Kerner seine Schrift „die hybriden Orchideen der österr. Flora;

— IX —

— P. Perktold seine „Beiträge zu Tirols Kryptogamen-Flora: — Dr. Pichler seine Abhandlung „die geolog. Verhältnisse der deutschen Alpen; — Dr. Lindner L'apparent, Mémoire sur la constitution géologique du Tirol méridionale“; Hr. Oberst v. Sonklar seine „Eintheilung der Ostalpen“; — Wagner'sche Buchhandlung „Kultur der Alpenpflanzen“ von A. Kerner, und „Nachtrag zu den Mineralien Tirols“, von Liebener und Vorhauser; — k. k. Statthalterei die geologischen Schriften des Grafen Marenzi, Dr. Kerner's Schrift über den bot. Garten der Universität zu Innsbruck, Bruhns Gefäss-Kryptogamen Voralbergs.

Kunstgeschichte. Die k. k. Central-Kommission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale sendete ihre Mittheilungen 1864, 1865, die k. k. Statthalterei übergab „Mittheilungen für christliche Kunst“, 6. Jahrg. Schriften über Landwirtschaft, Technologie, Forstwesen u. s. w., namentlich in italienischer Sprache kamen als Geschenke von der k. k. Statthalterei. Frh. Voglsanger spendete folgende Beiträge: Bericht über die Wirksamkeit der Landwirtschafts-Gesellschaft von Tirol und Voralberg von 1842—1845 und 1847; — Ueber Rindviehnutzung im Hochlande von Heiss; — Zeitschrift der Landwirtschafts-Gesellschaft von T. u. V. 2. u. 3. Heft. — Die Landwirtschafts-Gesellschaft übergab: Ueber Düngung der Bergtriften, von Trienti; — Landwirtschafts-Kalender 1864 u. 1865.

Die Abtheilung für Geschichte und Hilfswissenschaften erhielt von der k. k. Statthalterei viele Beiträge von Publikationen in deutscher und italienischer Sprache.

Das hohe Staatsministerium sendete die Fortsetzung der Monumenta graphica medii aevi 5—8 Heft, nebst erläuterndem Text. — Die Wagner'sche Buchhandlung übergab: Geschichte des Herzogs Rudolf IV. von Oesterreich von A. Huber; drittes Ergänzungsheft zu den Regesten Kaiser Ludwig des Baiern von Böhmen; — die Reichskanzler von Stumpf; — Chronik von Achenthal von Ruf; — die Stubaijer Gebirgs-

gruppe von Barth und Pfaundler; — Urkunden zur Geschichte des Römerzuges Kaiser Ludwig des Baiern von Ficker; — Geschichte zur Vereinigung Tirols mit Oesterreich und der vorbereitenden Ereignisse von A. Huber; — das Tiroler Landesfest 1863 von Wildauer, u. a. Werke. — Frl. Voglsanger vermehrte auch diese Abtheilung durch eine ansehnliche Zahl von Geschenken, woraus die wichtigsten hier angeführt werden: 1) Taschenbuch für die vaterländische Geschichte von Hormayr, die Jahrgänge 1830, 1833, 1834, 1835; 2) Denkwürdigkeiten von Innsbruck und seinen Umgebungen, Innsbruck 1813. 3) Tirolische Bergwerksgeschichte von Sperges 1765. 4) Lebensgeschichte des berühmten Mathematikers und Künstlers Peter Anich, eines Tiroler Bauers, München 1767. 5) Frühbeck, Skizzen aus meinem Leben und meinen sämtlichen Reisen. 5) Specieller Ausweis über die Häuser- und Familienzahl, Bevölkerung und Gemeindeverhältnisse des Kreises Oberinntal und Vintschgau, desgleichen des Kreises Vorarlberg. 6) Sammlung verschiedener geschriebener und gedruckter Aktenstücke aus der nächsten Zeit nach der Besitznahme Tirols 1815. — Herr Ritter von Goldegg, Hauptmann in der Armee, schenkte Hefner's Wappenbuch (der Adel der gefürsteten Grafschaft Tirol) Nürnberg 1857. — Freiherr v. Welser widmete seine Schrift: Nachrichten über Philippine Welser, Nürnberg 1864; — Hr. Bergmann, kaiserl. Rath übergab seine Abhandlungen „Versuch einer Erklärung der Namen Iuvavum, Invaro und Igonta“, und „Darstellung mehrerer bisheriger Systeme für Anordnung von Sammlungen mittelalterlicher und moderner Münzen und Medaillen“; und „die feierliche Doppelvermählung der Enkel Kaisers Maximilians I. und das Turnier in Wien. — Hr. Schlossverwalter v. Alten in Oldenburg übergab seine „Darstellung der heidnischen Alterthümer im Lande Oldenburg; — die Handels- und Gewerbekammer in Bozen ihren statistischen Bericht für 1860–1862; Oberst v. Sonklar seine Schriften „Val Rendena und Val Genova in Südtirol“; dann das „Rainthal bei

Taufers“ und „Eine Besteigung des Lasörling bei Pregratten“; — John Douglass seine Abhandlung „über einen befestigten Hügel bei Mauren im Fürstenthum Lichtenstein.“

Schliesslich sind noch mehrere Geschenke zu erwähnen, die hier unter der Bezeichnung „Verschiedenes“ zusammengefasst werden können. Die Wagner'sche Buchhandlung übergab folgende Schriften Flir's: 1) Briefe aus Rom. 2) Briefe aus Innsbruck, Frankfurt und Wien. 3) Regnar Lodbrog, Tragödie. 4) Briefe über Shakespeare's Hamlet. — Ausserdem spendete dieselbe: „Jenseits des Brenners“ von Schneller; — „Die Entstehung des Rechts“ von Harum; — „Das Jahr 1865 im Lichte der Encyclica“; — „Dogmengeschichte der katholischen Kirche“ von Zobl; — „Anno 9 u. 13“ von Byr; — „Die Schönheit und die schöne Kunst“ von Jungmann. — Hr. Hofrath v. Ebner schenkte die Augsb. Allg. Zeitung. von 1864 und 1865; — Bürgermeister Dr. v. Peer „das Vaterland“ von 1864 und 1865; — Ritter von Alpenburg die Augsb. Allg. Zeitung von 1848 und 1849, und die Militär-Zeitung von 1863, 1864 und 1865. — Gerichtsarzt Dr. Perthaler übergab die Publikationen seines Sohnes, des Oberlandesgerichts-Rathes Dr. v. Perthaler; — Prof. Dr. Ficker, die österr. Wochenschrift von 1863 und 1864; — Prof. Dr. Pichler mehrere Bauernspiele. — Endlich lieferte die k. k. Statthalterei eine grosse Zahl hieher gehöriger Beiträge.

Die Publikationen aller Art anzuführen, welche der Bibliothek von den auswärtigen Vereinen im Wege des Tausches zugekommen sind, wäre zu weitläufig; es möge die Bemerkung genügen, dass diese Erwerbungen sehr zahlreich und werthvoll sind. Das Ferdinandeum steht gegenwärtig mit 120 gelehrten Körperschaften und Vereinen in Verbindung.

Diese gedrängte Uebersicht der wichtigsten Geschenke zeigt im Allgemeinen, wie viel das Ferdinandeum seinen opferwilligen Freunden schuldet. An alle diese wohlwollenden Gönner wird mit dem Ausdrücke des aufrichtigsten Dankes,

der im Namen des Vereines hiemit ausgesprochen wird, zugleich die Bitte gerichtet, dass sie ihre wirksame Theilnahme und fördernde Unterstützung dem Ferdinandeum auch fernerhin gütigst widmen wollen.

Am Schlusse des Jahres 1865 zählt der Verein 447 Mitglieder.

Sehr beklagenswerth sind die Verluste, die den Verein durch den Tod vieler hervorragender Mitglieder getroffen. Ein dankbares Andenken verdient vor Allen der Kammerprokurator Dr. R a p p , einer der Gründer des Ferdinandeums, Mitunterzeichner des ersten Aufrufs vom 16. April 1823, womit zum Eintritt in den Verein geladen wurde. Rapp war durch viele Jahre Curator des Museums, und Mitarbeiter an der Zeitschrift, von der die erste Folge dessen vortreffliche Abhandlung „über das vaterländische Statutenwesen“ enthält und deren dritte Folge durch sein bekanntes Werk „Tirol im Jahre 1809“ glänzend eröffnet wurde. — Zu den eifrigsten Gönnern des Museums gehörten ferner Oberlandesgerichts-Rath Alois S t r a s s e r , Mitglied des verstärkten Reichsraths, eine im ganzen Lande gekannte und hochgeachtete Persönlichkeit; Oberlandesgerichts-Rath Peter G s p a n , Mitglied des Frankfurter Parlaments, ein tüchtiger Jurist und biederer Charakter; Dr. v. M a y r h o f e r , langjähriger Mandatar des Vereins in Salzburg; Dr. C a t h r e i n , Mitglied des tirolischen Landtages und Mandatar in Imst; C. v. Z a l l i n g e r , Landeshauptmann-Stellvertreter; Graf T e r l a g o , Vicepräsident der Statthalterei; Freiherr v. B u o l , Reichsrath. Die dankbare Anerkennung der Verdienste, welche diese Männer um das vaterländische Museum sich erworben, möge einen Beitrag zu ihrem Ehrengedächtniss bilden.

Gelesen in der Generalversammlung des Vereins am 20. Jänner 1866.

Der Sekretär des Vereins.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [3_13](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Jahresbericht - Einleitung. III-XII. III-XII](#)